



Wartsaal Wipkingen - ein Brutkasten für nachhaltige Initiativen auf Quartierebene

Eingereicht von: Regula Fischer, Peter Schmid, Tobias Nguyen, Fabio Gfeller, Joana Racine, Regula Ehrliholzer

kontakt@wartsaal-wipkingen.ch

Worum geht es?

Mit der Gründung des Vereins „Wartsaal Wipkingen“ sollen die Räumlichkeiten des Bahnhofreisebüros Wipkingen dem Quartier erhalten bleiben und der Wartsaal als „Brutkasten“ für ressourcenschonende, nachhaltige Initiativen auf Quartierebene neu erfunden werden. Er soll ein wandelbarer Raum bleiben, der vielseitig genutzt werden kann, und der rotierend Schauplatz wird für nachhaltige Initiativen: fürs Quartier, im Quartier und vom Quartier.

www.wartsaal-wipkingen.ch

Informationen

Zeitraumen

1.1.2021-30.12.2021

Öffnungszeiten

Das Projekt ist kontinuierlich. Die Räumlichkeiten können konstant und auch parallel genutzt werden, vornehmlich während der Hauptöffnungszeiten doch auch abends, bspw. für Lesungen, Konzerte, Veranstaltungen etc.

Ort

ehemaliges Bahnhofreisebüro Wipkingen an der Dammstrasse 54 in 8037 Zürich

Angebot

Ständiges Angebot – während der Öffnungszeiten

Minimale Infrastruktur und Schalterpräsenz für Hilfeleistungen und Anliegen aus dem Quartier auch mit Beteiligung von Personen aus dem Quartier („Help Point“), WLAN, PC, schwarzes Brett, Bücherkiste, Postkartenverkauf, Kopierer, Fächerladen

Nutzung durch das Quartier

Gruppen aus dem Quartier können den Raum als Sitzungszimmer, Kinderhüeti, Bastelraum, für Yogastunden, Konzerte, Lesungen, Filmabende oder als Theaterbühne regelmässig, einmalig oder sporadisch bespielen.

Pop-Up Konzept: EcoFoyer

12 Pop-Ups, 12 verschiedene Vorschläge nachhaltigen Lebens - und alles an einem Ort.

Wir kreieren einen wandelbaren, all-monatlich rotierenden Ort für nachhaltige Projekte, um dem Quartier innovative Produkte, Lösungen und Dienstleistungen zur Förderung eines nachhaltigen Lebensstils näher zu bringen.

Die Pop-Ups erhalten durch unser System direkt Feedback zu ihren Lösungen & Produkten.

Das Quartier erhält zwölf verschiedene Läden auf Zeit, welche Produkte, Lösungen und Dienstleistungen eines nachhaltigen Lebens ausweisen. Nebst dem Shop, wird jedes Projekt Workshops & Events zu ihrem Thema ausweisen, wovon die Quartierbewohner*innen profitieren können.

Bemerkung: Der Raum soll grundsätzlich für alle nutzbar und zugänglich sein. Er soll wandelbar bleiben. Im Rahmen der Quartieridee gibt es bereits zahlreiche Vorschläge, die sehr gut in dieses Konzept passen. Mit einigen Gruppierungen haben wir schon Kontakt aufgenommen und mögliche Kooperationen abgeklärt.

Finanzierung

Total vom Quartierbudget beantragt: CHF 18'000

Das Geld wird gebraucht für:

Sachkosten

Zum Starten:

Mietkosten zzgl. Strom, Reinigung	CHF 28'000
Ausstattung Raum als Test-Lab & Eventcenter (Beschriftung aussen, Wandfarbe, Mobiliar, Bildschirm, Beamer, Moderationskoffer, etc.)	CHF 5'000
Marketing & Kommunikation (Website, Flyer, Brochuren, etc.)	CHF 2'000
Pop-Ups nachhaltige Initiativen (Workshops, Unterstützung, Werbung)	CHF 4'000

Lohnkosten

Externe Unterstützung im Stundenlohn à 30CHF/h (Raumübergabe und -einrichtung, Werbemassnahmen,...)	CHF 3'000 + Freiwilligenarbeit
--	-----------------------------------

Total CHF 34'000.-

Wir beantragen 18'000 CHF aus dem Quartierbudget Wipkingen. Die restlichen 34'000 erwarten wir im Jahr 2021 durch Mieteinnahmen zu decken.

Bemerkung: falls wir von der Quartieridee mit einem solchen Beitrag unterstützt werden, können Gruppen aus dem Quartier die Räume für Projekte, Sitzungen, Experimente etc. mindestens im ersten halben Jahr 2021 parallel zu allenfalls eingemieteten mehr oder weniger kommerziellen Pop-Ups kostenlos nutzen. Das Nebeneinander von kommerzieller und kultureller Nutzung kann sehr inspirierend sein. Es kann sein, dass für spätere Nutzungen aus dem Quartier ab dem zweiten halben Jahr 2021 kleinere Kostenbeiträge für Nutzungen aus dem Quartier erhoben werden. Diese sollen zur Kostendeckung des Raumes dienen und so gering wie möglich gehalten werden. Und für bestimmte Nutzungen kann eine kostenfreie Vermietung verhandelt werden.

Der neue Mietvertrag ist bereits unbefristet abgeschlossen. Um das zu ermöglichen, haben wir den Verein "Wartsaal" gegründet. Die kommende Miete für die Räume haben wir bisher als privates Darlehen vorgestreckt, was ebenfalls Bedingung war für den Mietvertrag. Da wir wegen Covid-19 momentan kaum Möglichkeiten haben, den Betrieb richtig aufzunehmen, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um diesen Quartierraum neu aufzugleisen.